**Entwässerung; Entflechtung Fremdwasser und Drittleitungen**

# Vorgehens- und Leistungsbeschrieb

Bereits erstellt und bearbeitet:

* Erweitertes Studium der Entwässerungspläne NSNW und Feststellen der Anschlüsse Dritter an NS-Entwässerungsnetz
* Auswerten der Kanal-TV-Aufnahmen bezüglich zusätzlicher Anschlüsse, Eintrag der Positionen in die Entwässerungspläne
* Mittels Kanal-TV den Verkalkungsgrad und zufliessendes Wasser Dritter feststellen und grob bewerten (Kategorien: stark, mittel, schwach).
* Analyse der Daten der Fremdwassermessungen
* Zuordnen der gemessen Fremdwasserzuflüsse und –mengen aus der Fremdwassermessung Holinger AG an Hand Verkalkungsgrad und/oder Zuflussmengen (aus Kanal-TV) zu den entsprechenden dezentralen Quellen, darstellen der einzelnen Quellen in Entwässerungsplänen.
* Überprüfung und Bearbeitung der Werkleitungspläne Kanalisation der Gemeinden, Festlegen der Drainageleitungen und integrieren in die Entwässerungspläne
* Konzept und Entwurf möglicher Massnahmen für die Entflechtung von Fremdwasser und Drittzuflüssen
* Projektierung, Anpassungen sowie Überarbeitung von neuen Ableitungen, Verknüpfungen Haltungen und Abtrennen von Anschlüssen und darstellen in Entwässerungsplänen
* Evaluation und prüfen von Versickerungsmöglichkeiten und Kies-Schloten, darstellen in Entwässerungsplänen und Abklärungen der Möglichkeiten mit Geologen
* Entwickeln, bearbeiten und erweitern der Übersichtstabelle «Massnahmen Entflechtung Fremdwasser und Drittzuflüssen»
* Erstellen und Anpassungen der Kostenschätzung für die einzelnen Massnahmen
* Diverse Besprechungen mit R. Brodmann
* Bestimmen der Prioritäten 1, 2 und 3 der Massnahmen für Fremdwassermengen in Abhängigkeit der Massnahmenkosten
* Bestimmen der EZG-Flächen für Anschlüsse Drittzuflüsse und Bestimmung Wassermengen an Hand von Werkleitungsplänen Gemeinden, Geoadmin Bund und Geoportal Kanton, Videobefahrung und GoogleMaps, Arbeitspläne erstellt
* Bestimmen der Prioritäten 1, 2 und 3 der Massnahmen für Drittzuflüsse in Abhängigkeit der Massnahmenkosten
* Festlegung der Prioritäten gesamthaft und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, Überarbeitung Übersichtstabelle mit Prioritäten 1, 2 und 3
* Erstellen Faktenblatt Nr. 18 «Entwässerung, Massnahmen Entflechtung Fremdwasser und Drittzuflüsse»
* KoSi mit GPL, EP, FU, BHU und TBA Kanton Aargau

Weiteres Vorgehen für AP:

* Datenaustausch zwischen PV und KSL Ingenieure AG / Koch+Partner
* Integration und Aufbereitung der Werkleitungsdaten
* Überprüfung hydraulische Berechnung mit Priorität 1
* Einarbeiten der Massnahmen Priorität 1. in die definitiven Situationspläne 1:1’000
* Abschätzen der Rohrdurchmesser / Gefälle
* Wo möglich, Überprüfung der technischen Realisierbarkeit der Massnahmen Prio.1
* Abschätzung der Auswirkungen durch das Nichtumsetzen der Massnahmen Prio 2. und Prio. 3. auf die Hydraulik (Kanäle) und den hydraulischen Wirkungsgrad der SABAs.
* Textbausteine für den Technischen Bericht
* Verifikation und Einarbeiten Kosten in Kostenvoranschlag
* (Wohin gehen wir mir den Informationen "Massnahmen Prio. 2 und 3"?)

Weiteres Vorgehen für DP:

* Vermessungsaufnahmen Bestand Kanalisation ausserhalb NS
* Projektierung defektives Entwässerungsnetz für Entflechtung Fremdwasser und Drittzuflüsse (Lage, Koten, DN)
* Überprüfung hydraulische Berechnung
* Überarbeiten Kostenvoranschlag